

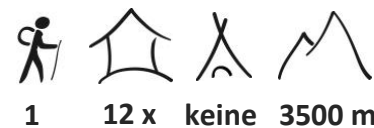


Klosterfeste in Amdo

mit lokaler englischsprechender Reiseleitung

Mystische Kloster- und Schamanenfeste und vereister Kokonor-See

13. – 26. Februar 2024



Ideale Reisezeit für eine Winterreise



Höhepunkte

- Spannende Winterreise mit kurzen Wanderungen
- Farbenprächtige Kloster- und Schamanenfeste
- Einmalige Butterskulpturen im Kloster Labrang
- Vereister Kokonor-See
- Nur wenige westliche Besucher um diese Jahreszeit

Wir reisen nach Osttibet im Winter – in der vielleicht speziellsten Jahreszeit. Dort angekommen, staunen wir über die vielfach angenehmen Temperaturen, wenn die Sonne scheint. Wegen der klaren Luft ist im Winter oftmals eine einzigartige Fernsicht über die verschneiten Weidegebiete und die hohen Eisgipfel möglich. Unsere Reise führt uns zu den schönsten Klöstern in Amdo, wo der tibetische Buddhismus eine wahre Renaissance erlebt.

Wir besuchen das legendäre Kloster Kumbum und fahren zum vereisten Kokonor-See. Danach reisen wir in die Gegend von Rebkong, wo die religiösen Rollbilder in der Wutung-Kunstrichtung gemalt werden und zahlreiche Maskentänze und Schamanenfeste stattfinden. Wir sind mittendrin und Teil des Geschehens. Mit etwas Glück erhalten wir eine Audienz bei einem hohen Lama. An einigen Tagen unternehmen wir eine Wanderung zu einem Dorf oder wir schliessen uns den Pilgern an, welche auf der Kora (Klosterumrundung) Gebetsmühlen drehend und Mantra murmelnd unterwegs sind. Diese Reise wird uns für immer unvergesslich bleiben.



Inhalt

Reiseroute.....	3
Reiseprogramm	4
Reiseleitung, Anforderungen , Unterkünfte und Mahlzeiten	8
Ausrüstung und Sicherheitsausrüstung.....	9
Klima und Wetter	10
Inbegriffene und nicht inbegriffene Leistungen.....	11
Gruppengrösse und Kosten	12

Weitere Infos

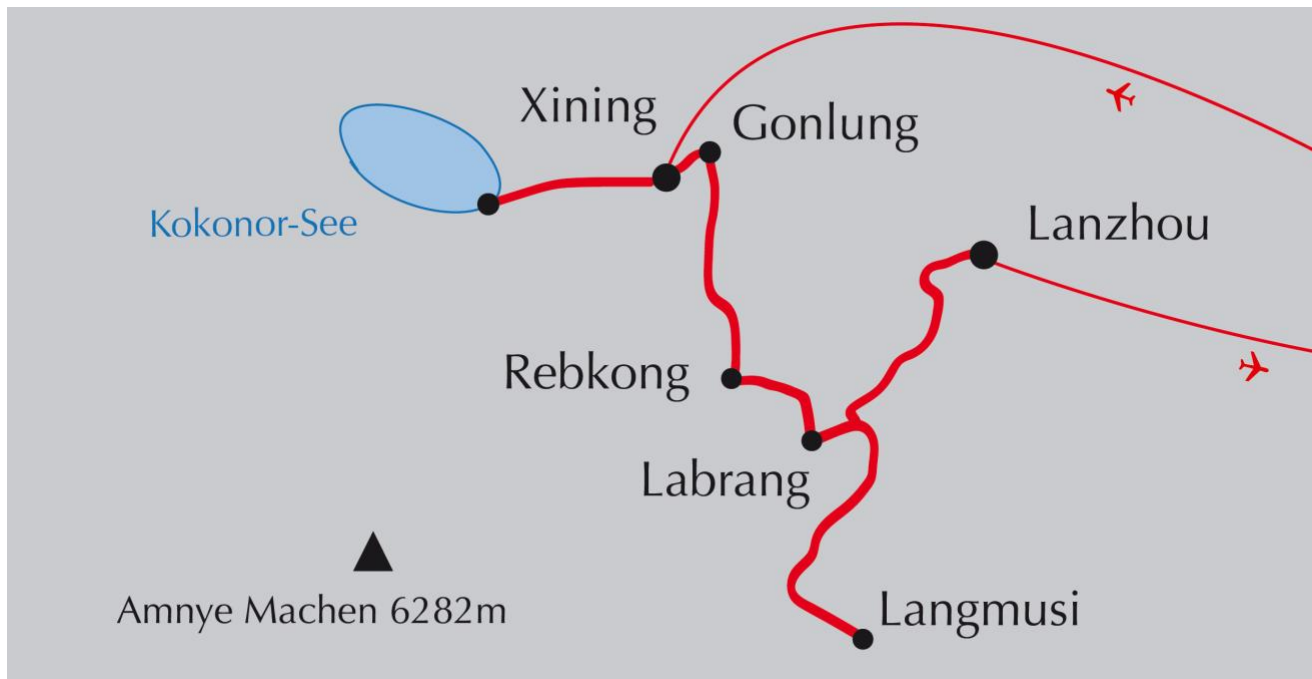
Weitere Infos zur Reise finden Sie in den separaten Reiseinfos und Destinationshinweisen. Zusätzlich geben wir Ihnen Merkblätter ab zu Ausrüstung, Medizinischem und weiterem mehr.

HIMALAYA TOURS



Reiseroute

Reiseroute





Reiseprogramm

(Enthaltene Mahlzeiten F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

1. Tag **Flug nach Peking**

Heute fliegen wir nach Peking, in die Hauptstadt Chinas.

Hinweis: Es ist möglich, dass wir eine andere Flugverbindung wählen. Dies kann sein aufgrund von geänderten Flugplänen, neuen Flugmöglichkeiten, besserer Verfügbarkeit oder anderen Gründen.

Flugzeit 10 bis 13 Stunden, je nach Flugverbindung mit ein- bis zweimal Umsteigen.

2. Tag **Weiterflug nach Xining**

Wir treffen in China ein, erledigen die Zollformalitäten und begeben uns zum Weiterflug nach Xining, wo wir von unserem tibetischen Partner empfangen werden.

Die Hauptstadt von Qinghai liegt auf 2280 Meter. Die heutige Millionen-Stadt war früher ein Knotenpunkt der nördlichen Seidenstrasse. Somit treffen wir hier auf eine Völkervielfalt von Tibetern, Hui, Monguor und Han. Diese Vielfalt beeinflusst heute noch die lokalen Traditionen und die Menükarten in den Restaurant. Je nach Ankunftszeit besuchen wir allenfalls noch das Museum für tibetische Kultur in Xining.

Übernachtung im Hotel in Xining (2280 Meter). (F,M,A)

Flugzeit 2 ½ h, Fahrzeit ½ h

3. Tag **Klosteralltag in Kumbum**

25 Kilometer von Xining entfernt besuchen wir heute das sehr bedeutende, im 16. Jahrhundert gegründete Kloster Kumbum. Es ist eine Stätte der unendlich vielen Bilder Buddhas und vor allem Gedenkstätte für den hier geborenen Tsonkhapa, dem Gründer des Gelbmützen-Ordens. Um die 500 Mönche gehören heute zur Klostergemeinschaft. Sogar die Forscherin Alexandra David-Néel hielt sich 1920 in diesem Kloster auf. Zur damaligen Zeit wie heute geht von der täglichen Gebetsversammlung der anwesenden Mönche eine sehr starke Wirkung aus. Wir lassen uns Zeit und geniessen die schöne Atmosphäre hier.

Heute Abend versuchen wir einige der lokalen Köstlichkeiten in Xining.

Übernachtung im Hotel in Xining (2280 Meter). (F,M,A)

Fahrzeit 1 h

4. Tag **Zum vereisten Kokonor-See**

Über die verschneiten Weidegründe der Yak- und Schafherden fahren wir zum grössten See auf dem tibetischen Plateau. Das Auge erkennt nicht, wo der Kokonor-See aufhört und den Himmel berührt. Der mongolische Name Kokonor bedeutet übersetzt soviel wie «blaues Meer». Für die Tibeter in Amdo ist der Kokonor ein heiliger See mit grosser Bedeutung für den Buddhismus. Hier leben hunderttausende Zugvögel. Diese verlassen im Winter den Kokonor-See und fliegen nach Süden. Je nach Dicke der Eisschicht machen wir eine Wanderung über das Eis oder dem Ufer des Sees entlang.

Übernachtung im Hotel in Xining (2280 Meter). (F,M,A)

Fahrzeit 4 h, Wanderung 1 – 2 h



5. Tag **Maskentänze in Gonlung**

Der heutige Ausflug bringt uns zum Gonlung-Kloster, welches in einem immergrünen Wald umgeben von verschneiten Bergen liegt. Eine kurze Wanderung bringt uns in eine kleine Einsiedelei oberhalb des Klosters. Anschliessend nehmen wir am Klosterfest teil und staunen ob der farbenprächtigen Maskentänze. Diese dauern hier in der Regel 2 bis 3 Stunden. Neben uns werden kaum ausländische Gäste an den klösterlichen Feiern teilnehmen.

Übernachtung im Hotel in Xining (2280 Meter). (F,M,A)

Fahrzeit 3 h, Wanderung 1 h

6. Tag **Mystische Schamanenzeremonie**

Im Winter und im Sommer findet in Rebkong ein grosses Schamanentreffen statt, welches mehrere Tage dauert. Die Dorfbewohner erhalten vom Lhawa, wie die Schamanen hier genannt werden, Ratschläge zur Förderung ihrer Gesundheit und ihres Glücks und zur Stärkung ihrer Sicherheit. Die Feier wird von grossartigen Maskentänzen und Zeremonien in den nahegelegenen Klöstern begleitet. Heute fahren wir zum Kloster Gonmar, wo ein Riesenthangka ausgerollt wird.

Am Nachmittag wandern oder fahren wir (je nach Zeit) zu einem Dorf, wo der Schamane sich in Trance versetzt und dem Berggott Opfergaben überreicht. Diese mystische Zeremonie nimmt uns gefangen und gebannt schauen wir zu.

Übernachtung im Hotel in Rebkong (2500 Meter). (F,M,A)

Fahrzeit 2 h, Wanderung 1 – 2 h

7. Tag **Wanderung in der schönen Umgebung**

Heute finden weitere Zeremonien statt, an welchen wir dabei sein können. Wir machen aber auch eine Wanderung in der schönen Umgebung. Lassen wir uns überraschen, wohin uns unser lokaler Führer bringen wird.

Übernachtung im Hotel in Rebkong (2500 Meter). (F,M,A)

Fahrzeit ½ h, Wanderung 2 h

8. Tag **Besuch bei lokaler Familie**

Nach Möglichkeit besuchen wir heute eine lokale Familie in der Umgebung und erhalten so einen schönen Einblick ins Leben der Einheimischen. Vielleicht haben wir Glück und sind sogar zum Mittagessen eingeladen. Am Nachmittag haben wir dann die Gelegenheit, dem Klosterfest im Kloster Gongmar beizuwohnen. In dieser Zeit werden überall in der Region Klosterfeste gefeiert und Zeremonien abgehalten. Für die Einheimischen ist dies eine der wichtigsten Zeiten im ganzen Jahr.

Übernachtung im Hotel in Rebkong (2500 Meter). (F,M,A)

Fahrzeit ½ h

9. Tag **Durchs Nomadenland**

Auf einer guten Strasse fahren wir über Labrang nach Langmusi. Unterwegs machen wir eine Wanderung durchs Grasland und besuchen das Drakar-Kloster sowie die kleine Stadt Bajiao mit seiner alten Stadtmauer. Durch eine sehr schöne Landschaft fahren wir weiter nach Langmusi.

Übernachtung im Hotel in Langmusi (3500 Meter). (F,M,A)

Fahrzeit 5 h, Wanderung 1 h



10. Tag **Thangka-Zeremonie in einer phantastischen Bergwelt**

Nicht viele Ausländer kommen nach Langmusi, welches in einem Hochtal liegt und das ganze Jahr über bewohnt ist. Wenn wir auf die nächste Anhöhe steigen und in die eine Richtung blicken, sehen wir einen Felsen ähnlich zum Ayers Rock. In die andere Richtung blickend, erinnern die Wälder an die Alpen und wenn wir talabwärts schauen, sehen wir Tibet. Wir besuchen den Tempel in Langmusi, der 1748 gegründet wurde und als einer der bekanntesten in Amdo gilt. In der ganzen Anlage stehen mehrere Stupas, die mit Gold, Silber, Edelsteinen und Perlen geschmückt sind. In zwei Klöstern werden heute grosse Thangkas am Berghang ausgerollt. Die Berglandschaft bietet eine beeindruckende Kulisse, je nachdem können die Berge sogar verschneit sein.

Übernachtung im Hotel in Langmusi (3500 Meter). (F,M,A)
Fahrzeit 1 h, Wanderung 2 h

11. Tag **Gebetszeremonie in Luchu**

Heute soll in Luchu eine grosse Zeremonie der Mönche stattfinden. Die lokalen Besucher sind zur Feier des Tages vielfach in prächtige Kleider gehüllt.

Übernachtung im Hotel in Luchu (3100 Meter). (F,M,A)
Fahrzeit 1 ½ h

12. Tag **Fest der Butterskulpturen**

Wir fahren von Luchu zum berühmten Kloster Labrang. Dieses ist neben Kumbum das berühmteste Kloster in Nordosttibet. Labrang liegt an einem Nebenarm des Gelben Flusses. Wir lassen uns genügend Zeit, um die Klosteranlage aus dem Jahr 1709 und einige der 30 grossen Tempelgebäude zu besichtigen. Heute leben über 2000 Mönche in dieser Klosterstadt. Einige Mönche sprechen etwas Englisch und freuen sich, ihre Kenntnisse anzuwenden. Um das Hauptkloster führt ein Pilgerweg mit grossen Gebetstrommeln. Die grosse weitere Kora reicht um die ganze Klosterstadt. Tibetische Pilger gehen die Kora mehrmals täglich und drehen Gebetsmühlen. Einige von ihnen legen die ganze Strecke sogar mit Niederwerfungen zurück. Zusammen mit den lokalen Pilgern laufen wir die Kora.

Am Abend besuchen wir das Fest der Butterskulpturen im Kloster. Für diesen Anlass werden aus Yak-Butter wundervolle Skulpturen geformt, welche nur für eine Nacht zu sehen sind.

Übernachtung im Hotel in Labrang (2950 Meter). (F,M,A)
Fahrzeit 2 ½ h

13. Tag **Maitreya, Buddha der Zukunft**

Frühmorgens gehen wir zu Fuss von unserem Hotel zur Morgenmeditation ins Kloster und folgen der Buddha-Maitreya-Prozession auf der Kora. Maitreya gilt als Buddha der Zukunft, welcher in einigen Tausend Jahren auf der Erde erwartet wird.

Anschliessend fahren wir von Labrang direkt zum Flughafen in Lanzhou, welcher 70 Kilometer nördlich der Stadt liegt. Dadurch ersparen wir uns die Fahrt durch die 3½-Millionen-Stadt. Je nach Flugverbindung fliegen wir heute Nachmittag/Abend oder erst am nächsten Tag zurück in die Schweiz.

(F,M,A)
Flugzeit 2 ½ h, Fahrzeit 4 h

14. Tag **Zurück in die Schweiz**

Heute kommen wir mit vielen Eindrücken und Erlebnissen im Gepäck in Zürich an. Flugzeit 10 bis 13 Stunden, je nach Flugverbindung mit ein- bis zweimal Umsteigen.



Angaben Fahr- und Gehzeiten sowie Höhenangaben

Die Zeitangaben sind generell reine Fahr- respektive Gehzeiten. Pausen, Stopps etc. kommen zusätzlich noch hinzu. Die Zeitangaben sind durchschnittliche Erfahrungswerte, können aber je nach Strassen-, Weg- und Wetterverhältnissen, Kondition der Teilnehmer oder aus anderen Gründen abweichen.

Die Höhenangaben (bei Trekkingreisen) sind satellitengestützt erstellt worden. Diese können abweichen durch Laufen von Alternativrouten, Besteigung von zusätzlichen Aussichtspunkten, witterungs- oder wegbedingten Umwegen und anderem.

Programmänderungen (wegen Strassen-, Weg- und Wetterverhältnissen, Flugverzögerungen, Anordnungen der Behörden, Wasserstand oder -vorkommen auf der Trekkingroute etc.) bleiben ausdrücklich vorbehalten!



Reiseleitung, Anforderungen, Unterkünfte und Mahlzeiten

Reiseleitung

Diese Reise wird von einem lokalen englischsprechenden Führer geleitet. Dieser kennt Land, Leute und Gebräuche und wird für uns auch übersetzen, wenn wir am Weg Kontakt mit Einheimischen haben. Diese sprechen nämlich häufig kein Englisch.

Unser Kommentar zur Reise

Amdo im Winter – eine Reise, welche unvergesslich bleiben wird. Vereister Kokonor-See, mystische Kloster- und Schamanenfeste und kaum westliche Besucher. Bei Sonnenschein sind die Temperaturen angenehm und die Unterkünfte haben einfache Heizmöglichkeiten.

Anforderungen

- Einfache Reise mit Tageswanderungen von 1 – 2 Stunden. Alle Wanderungen sind fakultativ und können auch ausgelassen werden.
 - Die Wanderungen sind einfach bis mittelschwer (analog rot-weiss markierten Bergwegen), bei schlechter Witterung kann es auch rutschig sein, gute Wanderschuhe werden empfohlen.
 - Auf den Wanderungen tragen wir unseren Tagesrucksack selbst.
 - Überlandfahrten von 1 – 5 Stunden.
 - Freude am Draussen sein im Winter. Tagsüber kann es bei Sonnenschein mild sein, kurz danach auch wieder kalt im Bereich von Null- bis Minusgraden.
-

Unterkünfte

In grösseren Städten wie Peking und Xining übernachten wir in guten bis sehr guten Mittelklassehotels. Die Hotels/Gasthäuser auf dem Land sind einfacher und bieten wenig Komfort. WC und Dusche sind teilweise im Zimmer, in einigen Unterkünften hat es nur eine Gemeinschaftstoilette.

In den Unterkünften gibt es Elektroheizungen oder eine andere Form einer einfachen Heizung. Die Zimmer lassen sich damit in der Regel auf Temperaturen zwischen 16 und 20 Grad aufheizen.

Essen und Getränke

In den Hotels und Restaurants haben wir diverse Speisen zur Auswahl. In China und Tibet wird sehr viel Fleisch gegessen, die Auswahl an vegetarischen Speisen kann teils klein sein. Westliches Frühstück mit Brot, Müesli oder ähnlichem ist an etlichen Orten nicht erhältlich, das chinesische Frühstück besteht in der Regel aus Reis- oder Nudelsuppe oder aus gedämpften und teils mit Fleisch oder Gemüse gefüllten Teigtaschen.

Getränke in den Hotels und Restaurants sind nicht inbegriffen (ausser Frühstücksgetränke).



Ausrüstung und Sicherheitsausrüstung

Persönliche Ausrüstung

Wir geben Ihnen eine Ausrüstungsliste ab, welche eine Übersicht über die notwendigen Ausrüstungsgegenstände gibt. Selbstverständlich kann sie ergänzt werden. Meistens kommt man mit weniger Material aus als ursprünglich geplant. Ein eigener Schlafsack ist nicht nötig, die Zimmer sind geheizt.

Vergünstigte Himalaya Tours-Reisetasche

Unsere Reiseteilnehmer können bei uns eine grosse und robuste Reisetasche zu einem vergünstigten Preis beziehen. Die von Tatonka für uns produzierte Tasche aus Blachenmaterial ist nicht nur fast «unzerstörbar», sondern auch sehr zweckmässig. Die Taschen sind geräumig, da bei einigen Airlines nur ein Gepäckstück eingecheckt werden kann (plus Handgepäck), für ein zweites eingechecktes Gepäckstück (auch bei z.B. 2 Gepäckstücken à 10 kg) wird eine zusätzliche Gebühr verrechnet.

CHF 90 anstelle von CHF 169 für die Trekkingtasche (ideal für Trekkings, 110 Liter, 1.95 kg, verstaubare Rückenträger).
CHF 140 anstelle von CHF 239 für die Reisetasche mit Rollen (ideal für Kultur- und Wanderreisen, 80 Liter, 3.90 kg).

Sicherheitsausrüstung

Für unsere Sicherheit haben wir Folgendes mit dabei:

- Umfangreiche Notfallapotheke
- Pulsoxymeter zur Sauerstoffmessung im Blut
- Sauerstoff-Flasche

Hinweis: Satellitentelefone sind in China nicht erlaubt, deshalb haben wir auf dieser Reise keines dabei. Unsere Reiseleitung besitzt aber eine einheimische SIM-Karte für das Handy. Die Schweizer SIM-Karten funktionieren in den meisten Regionen und je nach Region besteht eine Netzabdeckung (generell nicht auf Trekkings).

Himalaya Tours hat ein eigenes 24h-SOS-Telefon. Abnehmen tut nicht «irgendein» Callcenter, sondern ein Experte von unserem Büro. So erhalten Sie im Notfall keine belanglose Auskunft, sondern rasche Hilfe.



Klima und Wetter

Klima

Frühling

(April – Mitte Juni)

Ideale Reisezeit mit nur wenig Niederschlag. Ab Mai erlebt man den schönen Bergfrühling auf den Hochplateaus. Die Temperaturen sind vielfach warm im Flachland, können aber in der Höhe noch kühl sein.

Sommer

(Mitte Juni – August)

In den Sommermonaten ist es tagsüber sehr warm oder sogar heiss. Die Himalaya-Kette schirmt Tibet vom Monsun ab, der Monsunregen fällt nicht so heftig aus wie in Nepal und Bhutan, trotzdem fällt mehr als die Hälfte des Jahresniederschlages im Sommer. Die Bergsicht kann eingeschränkt sein. Für die einheimischen Touristen ist der Sommer die beliebteste Reisezeit, nicht zuletzt wegen der üppigen Vegetation.

Herbst

(September – Oktober)

Ideale Reisezeit in Osttibet. Die Wetterlage ist stabil, die Tage sind noch lang, sonnig und der Himmel ist vielfach klar. Die Bergsicht ist häufig sehr gut und vergleichbar mit schönen Herbsttagen in den Alpen.

Winter

(November – März)

In Osttibet kann es in höheren Lagen kalt oder sehr kalt werden und anders als in Zentraltibet fallen hier grössere Schneemengen. Die Fernsicht auf die Berggipfel ist vielfach sehr klar.

Zu dieser Reise

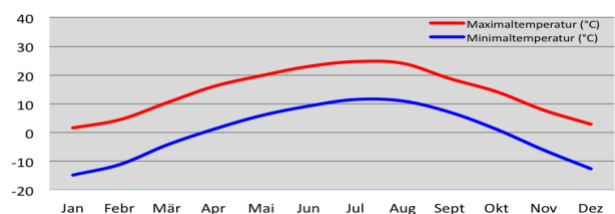
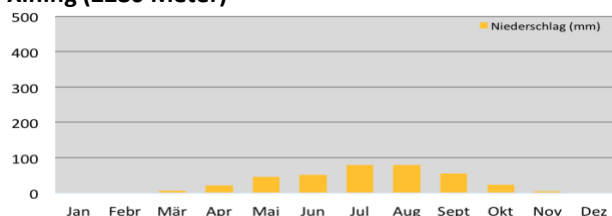
In Osttibet herrscht im Winter oftmals stabiles Wetter mit viel Sonnenschein. Schneefall ist eher die Ausnahme. Die Temperaturen bewegen sich bei sonnigem Wetter oft im Plusbereich und fallen nach Verschwinden der Sonne und in der Nacht deutlich unter den Gefrierpunkt (bis -15 Grad oder tiefer). Während des Tages reicht bei Sonnenschein meist ein Fleece aus, bei Wetterumstürzen oder nach Sonnenuntergang ist eine Daunen- oder warme Winterjacke zu empfehlen.

Klimaverschiebungen

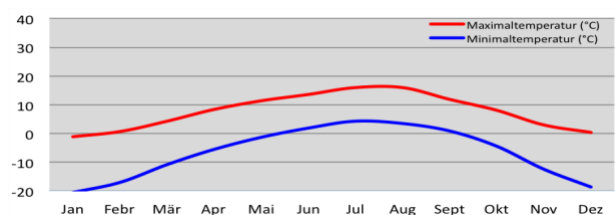
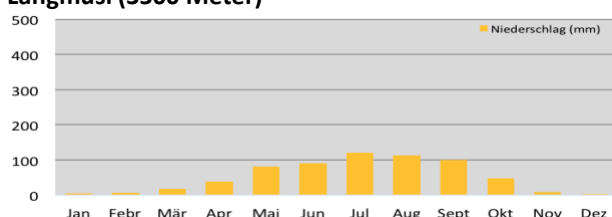
Wichtiger Hinweis: Seit einigen Jahren gibt es weltweit zunehmend Klimaverschiebungen mit häufig sehr ungewöhnlichen Wetterlagen, welche weit von den Statistiken abweichen können. Es kann auch in der «guten» Jahreszeit tagelang regnen oder sogar mal schneien, Wege können schlammig und Pässe unpassierbar werden. Wir arbeiten an unseren guten Beziehungen zu Petrus, für das Wetter können wir aber leider keine Garantie übernehmen! ☺

Klimadiagramme

Xining (2280 Meter)



Langmusi (3500 Meter)





Inbegriffene und nicht inbegriffene Leistungen

Leistungen inbegriffen

- Flüge Zürich-Peking retour in Economy-Klasse (anstelle Peking evtl. über eine andere Stadt in China)
 - Flüge Peking-Xining und Lanzhou-Peking einfach in Economy-Klasse
 - Flughafentaxen und Treibstoffzuschlag
 - Alle Überlandfahrten und Transfers
 - 12 Übernachtungen im Hotel/Gasthaus im Doppelzimmer
 - Frühstück, Mittag- und Abendessen während der ganzen Reise
 - Eintrittsgebühren für Besichtigungen laut Programm
 - Spezialbewilligungen und Permits
 - Lokale englischsprechende Reiseleitung
-

Für unsere Sicherheit inbegriffen

- Umfangreiche Notfallapotheke
 - Pulsoxymeter zur Sauerstoffmessung im Blut
 - Sauerstoff-Flasche
 - 24h-SOS-Telefon von Himalaya Tours in der Schweiz und unserem lokalen Partner vor Ort
-

Zusätzliche Leistungen inbegriffen

- Erledigen aller Formalitäten für China und Osttibet
 - Vorbereitungstreffen
 - Landkarte von Osttibet
-

Leistungen nicht inbegriffen

- Visum für China plus Einholung (Gratis, bis 15 Tage Aufenthalt visafreie Einreise, siehe Hinweis)
 - Trinkgelder (CHF 80 – 120, je nach Anzahl Teilnehmern, bei Kleingruppen evtl. etwas höher)
 - Getränke in Restaurants, Hotels und Gasthäusern
-

Hinweis zum Chinavisum

Bis anhin war für die Einreise nach China ein Visum nötig, welches durch ein kompliziertes Verfahren beantragt werden konnte. Nun haben die chinesischen Behörden beschlossen vom 14. März bis 30. November 2024 die Visumspflicht für Schweizer teilweise aufzuheben. Neu können sich Schweizer für touristische Zwecke für maximal 15 Tage ohne Visum in China aufhalten. **Für diese Reise wird also aktuell kein Visum für die Einreise nach China benötigt.**

Hinweis: Änderungen bezüglich der Visa-Regelungen sind vorbehalten.



Gruppengrösse und Kosten

Gruppengrösse

2 bis 10 Personen

Kosten

pro Person bei 6 bis 10 Teilnehmern (ohne Flug Zürich-Peking-Xining)	CHF	3650
plus Flug Zürich-Peking-Xining / Lanzhou-Peking-Zürich	ab CHF	1300
Total pro Person bei 6 bis 10 Teilnehmern	ab CHF	4950

Zuschlag Kleingruppe

pro Person bei 3 bis 5 Teilnehmern	CHF	400
pro Person bei 2 Teilnehmern	CHF	1200

Flug Zürich-Peking-Xining / Lanzhou-Peking-Zürich

Die Flugpreise schwanken momentan stark und können je nach Airline, Saison und Nachfrage sehr unterschiedlich sein. Zum Zeitpunkt Ihrer Buchung werden wir Ihnen verschiedene Flugvarianten unterbreiten und Sie haben die freie Wahl, mit welchem Flug Sie fliegen möchten. Übrigens, es ist auch gut möglich, die Flüge selbst zu buchen.

In den letzten Jahren gab es die günstigsten Flüge ab CHF 1300 (je nach Flugdauer, Umsteigedestinationen, etc.), die Flugpreise können aber je nach Saison auch höher sein und im Bereich von CHF 1300 – 2000 liegen. Bei kurzfristigen Buchungen von wenigen Wochen oder Monaten vor Abreise können die Flugpreise zudem noch höher steigen. Wir verrechnen den effektiven Flugpreis zum Buchungszeitpunkt.

Wichtig: Ob Sie einen «günstigen» oder «teuren» Flug haben, können Sie selbst massgeblich beeinflussen. Es gilt generell, je früher ein Flug gebucht wird, desto günstiger ist dieser. So lohnt es sich sehr, die Reise resp. den Flug frühzeitig zu buchen. Bei den meisten Airlines kann man Flüge maximal 11 – 12 Monate im Voraus buchen.

Einzelzimmer

Es ist möglich, gegen einen Zuschlag ein Einzelzimmer zu buchen. **CHF 700**

In einigen Unterkünften (je nach Reise in kleinen Hotels, Gasthäusern, bei lokalen Familien oder im Kloster) ist der Platz oftmals eingeschränkt und ein Einzelzimmer kann dort nicht garantiert werden. Dieser Umstand ist im Einzelzimmer-Zuschlag berücksichtigt und berechtigt nicht zu einer Preisreduktion.

Falls Sie ein Doppelzimmer und -zelt wünschen, aber kein gleichgeschlechtlicher Zimmerpartner gefunden werden kann, erhalten Sie ein Einzelzimmer und -zelt. In diesem Fall übernimmt Himalaya Tours die Hälfte des Zuschlages und Ihnen wird nur die Hälfte verrechnet.

Anschlussprogramme

Diese Gruppenreise kann durch frühere Anreise, spätere Rückreise oder ein Anschlussprogramm verlängert werden. Gerne dürfen Sie uns hierzu kontaktieren. Eine Verlängerung muss spätestens bei der definitiven Buchung bekanntgegeben werden.

Gerne beraten wir Sie persönlich zu unseren Reisen und beantworten Fragen zu Tibet, Ausrüstung, Höhe etc. Kontaktieren Sie uns telefonisch, per Mail oder schriftlich. Es ist auch möglich, einen Termin für einen Besuch in unserem Büro in Parpan zu vereinbaren.

Eine eindrückliche und erlebnisreiche Reise wünschen
Thomas und Martina Zwahlen
und das Team von Himalaya Tours